



Die Theatergruppe „Lampenfieber“ und das Ehepaar Schäfer überreichten 2100 Euro für die RZ-Aktion HELFT UNS LEBEN. Regisseurin Christa Bitzer (vorne, 3. von rechts) und das Team planen bereits die nächste Aufführung. ■ Foto: Gerd Asmussen

Ein Herz für das Kinderherzzentrum

Theatergruppe „Lampenfieber“ steht für den guten Zweck auf der Bühne – Neues Stück einstudiert

BREITSCHIEDT. Das ganze Team der Theatergruppe „Lampenfieber“ ist versammelt, mit dabei Theaterhund Cindy und Glücksbringer Malte. 2000 Euro zaubern sie aus dem Briefumschlag, die Summe ist bestimmt für HELFT UNS LEBEN der Rhein-Zeitung und soll für die medizinische Apparateausstattung des Kinderherzzentrums in Gießen verwandt werden.

Dann kommen spontan noch 100 Euro vom Gastwirtehepaar Schäfer hinzu, denn im Saal Schäfer in Breitscheidt finden die Vorstellungen und natürlich auch die Benefizaufführung statt, die die stolze Summe einbrachte.

Im Gasthof Schäfer hat die Hammer Theatergruppe ihr Zuhause. Der schöne Saal mit

der Bühne füllte sich im letzten Jahr an acht Abenden bis auf den letzten Platz. Regisseurin Christa Bitzer überreichte die stolze Summe an RZ-Mitarbeiterin Helga Wienand, die im Namen von HELFT UNS LEBEN dankte.

Als im Jahr 2000 die erste Aufführung über die Bühne ging, waren drei geplant, aber es gab so großen Zuspruch, es wurden immer mehr, mittlerweile sind es acht Aufführungen pro Jahr.

Im Jahr 2002 spielte „Lampenfieber“ zum ersten Mal für HELFT UNS LEBEN. Jedes Jahr stehen zehn aktive Laienschauspieler auf den Brettern, die die Welt bedeuten und unterhalten viele hundert Menschen.

Der Erfolg führte zu acht Aufführungen bei Schäfers,

die sich für die gute Sache ebenfalls engagieren. Bühnenbauer, Maskenbildner, die Souffleuse und die Regisseurin wirken im Hintergrund – das gesamte Team ist bereits mit den Terminen für das Jahr 2005 beschäftigt.

Die Gruppe erklärte im fröhlichen Gespräch bei der Spendenübergabe, dass sie keine Einnahmen anhäufen wollen und auch nicht für Geld auf der Bühne stehen. Das Projekt „Herzzentrum“ haben sie gemeinsam beschlossen.

Der Theatergruppe macht es sehr viel Spaß, das wird deutlich. Der Reiz, hautnah vor dem Publikum zu spielen und den Menschen eine Freude zu machen, ist Ansporn und Herausforderung zugleich. „Die Leute kommen zu uns, der Alltag wird durchbrochen,

man trifft sich, lacht gemeinsam und hat viel Spaß“, so Christa Bitzer.

Das neue Programm ist bereits in Arbeit, das Stück heißt „Die Gedächtnislücke“ und wird in einem Bürgermeisterbüro spielen.

In früheren Zeiten, aber auch heute noch, hat so mancher Bürgermeister die Amtsstube im eigenen Haus. Was dort so alles passieren kann wird demnächst auf der Bühne zu sehen sein.

Ab März beginnen die Le-seproben, zuerst gibt es die Treffen der Akteure im privaten Bereich, dann fangen die Proben auf der Bühne an. Die Benefizvorstellung für das neue Stück ist bereits terminiert: am 27. November 2005 um 16 Uhr hebt sich der Vorhang. (hw)